

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 48. Samstag, den 14. Juni 1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Revier Baierel.

(Wiederholter Verkauf birkenner Stangen ic.)

Am Montag den 16. d. J. von Nachmittags 2 Uhr an im Staatswald Robert, 165 Stück schwächere birkenne Reifstangen von 20 — 24' Länge, und 646 Stück birkenne Stangen von 3 und 4" Durchmesser, und 24 — 32' Länge für Küfer und Wagner geeignet; ferner: 1 Stamm Eichen mit 395

Zusammenkunft im Schlag, beziehungsweise auf der an demselben vorbei führenden sogenannten Kaiserstraße von Schlichten nach Oberberken.

Schorndorf, den 8. Juni 1856.

K. Forstamt.

Plieninger.

Waiblingen, Accord über Steinbeifuhr und Kleinschlagen.

Montag den 16. d. M.

Am nächsten Montag Vormittags 7 Uhr wird die Steinbeifuhr und das Kleinschlagen für die Vicinal- und die Eiterstraßen auf dem Rathhaus im Abstreich gebracht, wozu Accordslustige eingeladen sind.

Den 10. Juni 1856.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Die Zehnt-Scheuer Verleihung wird nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr vorgenommen, wozu die Liebhaber auf dem Platz eingeladen sind.

Den 13. Juni 1856.

Stadtschultheiße n. a. m.

Waiblingen.

Heugras von 2 Viertel Wiesen im Käsenbach hat zu verkaufen

Schmitzmeister Haas.



Waiblingen.

(Verkauf von Steinhauerhandwerkszeug.)

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Werkmeister Lang, dahier, ist sämmtlicher Steinhauerhandwerkszeug noch zum Verkauf ausgesetzt; neben dem gewöhnlichen Steinhauergeschirr befindet sich dabei eine Anzahl Hebeisen, worunter mit 7 Fuß Länge, ein Klafenzug, 2 Fußwenden, Kollgeschirr, Epe'skoren, u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände werden

Dienstag, den 17ten Juni

Nachmittags 1 Uhr

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und sind Kaufs Liebhaber hiezu bestich eingeladen.

Die Erbs-Interessenten.

Waiblingen.

Es gieng Sonntag früh von Cannstadt bis Waiblingen ein schwarzer wöchnerer Sack verloren, der Finder wolle ihn gegen Belohnung abgeben in der Ecke in Cannstadt oder bei der Mecklen.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen seine besagte Behausung welche zwei Wohnungen enthält mit Schauer und Stallung der Wünnener Steig sogleich aus freier Hand zu verkaufen.

Die Liebhaber können täglich bei Herrn Ochsenwirth Pfützger einen Kauf mit mir abschließen.

Joseph Bäuerle.

Waiblingen.

Heugras von 1/2 Viertel hat billig zu verkaufen

G. Widmayer Tuchmacher.

Waiblingen. Fahriß-Auction.



In der Behausung
des Jacob Friedrich
Pflüger! Küferober-
meister wird am
Donnerstag den 19.

Juni eine Fahriß-Auction abgehalten, wobei
Vormittags von 9 Uhr an zum Verkauf kommt:
eine größere Parthie Küferholz von 3 Schuh
bis auf 8 Schuh,

2 neue Faß von je 8 Eimer,

1 dto. von 2½ Eimer,

von 1½ Eimer bis herab auf 1 Zmi meh-
rere Stücke,

75 Eimer weingrüne gute Fässer im Gehalt
von 1½ bis 10 Eimer, sämtlich in Eisen
gebunden,

vollständiger guter Küferhandwerkszeug, wo-
runter mehrere mössene Fasshahnen und
Fasswenden,

3 Eimer 1848ger Wein,

6 Eimer Obstmoß.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)

Durch das Ableben meines Mannes, bin
ich Willens mein Haus an der alten Stuttgarter
Straße, aus freier Hand zu verkaufen. Das-
selbe ist vorzüglich zur Deconomie sehr geeig-
net, hat eine freundliche Wohnung, große
Scheuer und Stallung, Hofraum, Garten,
Bachhaus, und eigenen Brunnen.

Die Liebhaber können es täglich einsehen,
und einen Kauf mit mir abschließen.

Georg Wiedmanns Wittwe.

Waiblingen. (Zu vermieten.)

Der Unterzeichnete hat das Haus des Fried-
rich Körner auf nächst Jakobi zu vermieten.
Lämmle, Tuchmacher.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat ein
noch gutes Hangwägle zu verkaufen.
Farensekipf, Schneidermeister.

Waiblingen. Meine obere Wohnung
habe ich sogleich oder bis nächst Jakobi zu
vermieten.

Gottlieb Schneider,

Bäckermeister.

Waiblingen.

Bei der Heinrichsmühle sind zwei Bad-
häuschen errichtet worden, in welche zum Bade-
höflichst einladet. J. Häcker.

Bestes Nahrungsmittel für Kinder

Von meinem ächten, direkt aus Sierra-
Leone in Afrika bezogenen Arrow-Root
habe ich für Waiblingen und Umgegend
eine Niederlage bei Herrn

Gottlob Billinger
in Waiblingen

errichtet.

Damit sich jedermanu überzeugen kann,
daß derselbe von meinem, schon allgemein
anerkannten, Arrow-Root ist, wird er
nur in Pfundpaketen à 36 kr. und in
Halbpfundpaketen à 19 kr. abgegeben, die
mit meinem Siegel und mit einer Etikette
versehen sind. Für schwächliche, besonders
zu Diarrhoe geneigte Kinder ist dieser
ächte Arrow-Root erfahrungsgemäß
die beste Nahrung.

W. Paulus.

Waiblingen. Klee zu verkaufen.

Ungefähr stark 3 Viertel schönen newigen
Klee, welcher auch zu mehrere Theile passend
ist, hat im Austrag zu verpachten.

Die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat von etwa 1 Viertel
Grasboden das Heugras zu verkaufen.

E. Schäfer,
Schlossermeister.

Krummenfeld, Jülich Göttingen. Der
Unterzeichnete verkauft am 17. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, ein 8 eimriges und gut
gebautes stark in Eisen gebundenes Faß.

alt Jacob Zweigle.

Waiblingen.

Es ist vor einigen Tagen dahier eine, „aus
Amerika zugesandte Bollmachi“, verloren ge-
gangen. Der Finder wolle dieselbe gegen eine
gute Belohnung bei Ausgeber dieses Blattes
gefälligst abgeben.

Waiblingen.

Nächsten Montag den 16 Juni Nachmittags
1 Uhr wird der Grasertrag des alten Kirch-
hofs auf dem Platz im Luftreich verkauft.

Kostenpfeiler.

Waiblingen.

Das Heugras von $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen ist zu verkaufen. Von wem sagt die Redaction.

Waiblingen.

Bei der sog. Bürgermühle sind Badhäuschen errichtet worden, welche von heute an zum Baden benützt werden können.

E. Jaus.

Stuttgart, 9. Juni. Als in der Nacht vom 6. auf den 7. ds. einer der Wächter im alten Landschaftsgebäude sich um Mitternacht am Brunnen des dortigen Hofes einen Trunk Wasser holen wollte, bemerkte er in der Umgebung desselben und auf dem Brunnentrog eine große Anzahl leuchtender Punkte, die sich bei näherer Untersuchung als Kügelchen von einer dunkeln Masse erwiesen. Um solche beim Licht näher betrachten zu können, nahm er mehrere auf sein Wachzimmer mit; kaum aber ans Licht gebracht, entzündete sich die Masse und verbrannte ihm die ganze Hand, sein Mitwächter, welcher die brennende Masse vom Tisch mit der Hand wegwischen wollte, verlegte sich ebenfalls schwer dabei, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte, wobei ersterem der mögliche Fall einer steifen Hand in Aussicht gestellt wurde, denn die fragliche Masse war Phosphor, welcher bekanntlich Gift enthält. Die räthselhafte Absicht mit dem Phosphor ist noch unbekannt. (N. Z.)

Waldshut, 7. Juni. Gestern hat ein furchtbares Gewitter mit Hagel unsre Hoffnungen auf eine gute Ernte und Herbst ganz vernichtet.

Konstanz, 5. Juni. In Folge des Brandes der Rheinbrücke ist heute wieder ein Menschenleben verloren gegangen. Die Schiffer von Ermatingen, welche noch im Besitze kleiner Rachen sind, haben im Vohn das Abräumen der im Rheine liegenden Trümmer der Brücke und Mühle übernommen und fahren nun hin und her, um die schwimmenden Balken u. dgl. aufzufangen. Heute früh war die Mannschaft eines solchen Schiffchens unter dem Theil der noch stehenden Brücke beschäftigt. In ihrer Nähe war ein Balken an der Brücke senkrecht angeklammert. Plötzlich neigte sich derselbe, fiel über das Schiff hin und schlug einem ledigen, 20jährigen Mann den Kopf entzwei, so daß er auf der Stelle todt war. (Bad. Vdsztg.)

Konstanz, 7. Juni. Vorgestern, Abends 7 Uhr, zog sich ein schweres Gewitter über unsere Gegend zusammen, welches sich mit furchtbarem Sturm und Plagregen, vermengt mit Schloßen in der Größe von Haselnüssen und Taubeneiern, entlud, und welches in den Gemeinden Reichenau, Bollmadingen, und in den benachbarten Dörfern Thurgau's nicht unbedeutenden Schaden anrichtete. Hier schlug

Universalserben für den Fall substituirte, daß der eigentliche Universalerbe an eine frühere Beerdigung des Testators denken sollte. So geschah es denn, daß der Verstorbene gegen drei Wochen nach seinem Tode über der Erde blieb, weil die ernannten Erben trotz des regsten Eifers nicht früher mit dem Weinfeller fertig werden konnten.

Nach Wohnungsanzeiger aus London gibt es in dieser Weltstadt: Verfertiger von künstlichen Augen, Pieseranten von Händen, Armen und Beinen für Leute, welche der Krieg oder das Messer der Wundärzte verstümmelt hat, Verschönerungskünstler, ungefähr 3000 Schneider, 3000 Materialisten und Theehändler, 2600 Bäcker, 2400 Schuhmacher, 1700 Fleischerläden, 1300 Gemüsehändler, 1000 Butterhändler, 1000 Milchhändler, &c. Der Umfang des Buchbinderhandwerks zu London läßt sich ungefähr danach bemessen, daß dasselbe wöchentlich nur zum Vergolden der Bucherdecken 3,600,000 Quadrat Zoll Goldblätter verbraucht, und daß jährlich in London nur auf den Abfällen der zu Bucherdecken zuzuschneidenden Pappendeckel 700 Centner verkauft werden.

W i n n e n d e n.
 Naturalien-Preise den 12. Juni 1856.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Durchschnitts-Preis						
Dinkel, p. Schfl.	7	34	7	20	7	—
Haber,	5	31	5	15	5	2
Weizen p. Simr.	—	—	—	—	—	—
Kernen p. Schfl.	15	12	—	—	—	—
Gerste, p. Simr.	1	12	1	8	1	6
Roggen,	1	28	1	20	—	—
Mischling	1	24	1	12	—	—
Einforn	—	—	—	—	—	—
Erbien	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	4	40	4	36	4	32
Ackerbohnen	1	16	1	12	1	8

Waiblingen.
 Ich habe auf Jacobi meine Wohnung mit
 Stube und Küche zu vermieten.
 Johannes Unterberger, Schneider.

Waiblingen.
 Hartholzene Wirbischafis-Tafeln sucht zu
 kaufen
 J. Kienzle zum Adler.

Schönes Heugras hat zu verkaufen
 Gottlieb Betz
 Auflösung des Pogogyhs in No. 47.
 Mozart. Amor. Roma. zart.

W a i b l i n g e n. G ü t e r - V e r k ä u f e. 1856.

Bei allen Verkäufen wird nichts anders bestimmt, ist gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar
 und das Weiterer in 2 verzinslichen Jahresraten zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich
 vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist
 kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich.
Jak. Arnold, für ihn G. N. Pfander, sen.	$\frac{1}{2}$ Viertel Acker im Eisenthal		
Gottl. Mangold in Rom- melshausen, Ganim.	Viertel Acker auf der Hülb.		16. Juni. zu Rommelshausen.
Joh. Dettinger, Schä- fer's Verlassenschafts- masse, für diese Michael Marx.	2 Viertel $\frac{1}{2}$ Axtel Weizen im oberen Ming.	200 fl.	16. Juni.